

Herrn

20492

Dr. Weingärtner,
Braunkohle-Benzin AG.,

Berlin O 2 ,

Schinkelplatz 1-2.

24

Dr. We./R.

16.1.41

RA/Dr. M./A.

22.1.1941.

Sie haben uns am 16.1. einen Aktenvermerk - Vorschlag zur Aufstellung eines Winklergenerators für 30 000 m³ Rohwassergas zur Synthesegaserzeugung - gestellt mit der Bitte um Kenntnisnahme und Rückmeldung.

Grundsätzlich haben wir keine Bedenken gegen Ihre Ausführungen, auf einige Punkte möchten wir jedoch noch hinweisen. Für Ihre weiteren Rechnungen empfehlen wir Ihnen, den Kohlenverbrauch etwas höher einzusetzen, es wird ratsam sein etwa 0,600 kg/m³ Wassergas anzunehmen. Ebenso wird mit einem höheren Sauerstoffverbrauch zu rechnen sein. Da Brikettabrieb vergast werden soll, ist der Wassergehalt des Brennstoffs recht hoch, je höher der Wassergehalt, desto höher auch der Sauerstoffverbrauch. Da der Feuchtigkeitsgehalt des Abriebs uns nicht bekannt ist, können wir Ihnen keine näheren Angaben über den voraussichtlichen Sauerstoffverbrauch machen. Über die grundsätzliche Eignung des zur Verfügung stehenden Brennstoffs für den vorgesehenen Zweck wären nach unserer Meinung eingehende Untersuchungen anzustellen, vor allem ein Ascheschmelzdiagramm aufzunehmen. Da der Abrieb bei der Vergasung nicht unerhebliche Entgasungsgas mit Methan ergibt, müssen hohe Deckentemperaturen gefahren werden, deshalb scheint uns die gründliche Untersuchung des Brennstoffs und seiner Asche notwendig. Das einwandfreieste Bild würden Sie zweifellos erhalten, wenn Sie etwa 300 - 350 t des Abriebs in einer bestehenden Anlage probeweise vergasen lassen würden.

Falls sich die Eignung des Brennstoffs ergibt, sehen wir keine Bedenken gegen Ihre Ausführungen.

Heil Hitler !

BRAUNKOHLE BENZIN AKTIENGESELLSCHAFT
gez. v. Felbert gez. Dr. Mott

RA

F. v. H.

W. L.

D. F. L.